



Kundeninformation 01.2015

Informationen zur neuen Oracle Standard Edition 2

Datum **15.09.2015**
Aktualisiert **18.12.2015**



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Die neue Oracle Standard Edition 2	3
3	Änderungen in der Standard Edition 2	3
3.1	Maximal zwei Prozessorsockel je Server	3
3.2	Technische Begrenzung auf 16 Threads.....	4
3.3	RAC-Lizenz enthalten.....	4
3.4	Mindestlizenzierung	5
4	End-of-life Ankündigung für Standard Edition und Standard Edition One	5
5	Preise für Standard Edition 2	5
5.1	Preise identisch zur Standard Edition.....	5
5.2	Ältere Versionen unter SE2-Lizenz betreiben	6
6	Migration bestehender Lizenzen auf Standard Edition 2	6
6.1	Kein Zwang zur Migration.....	6
6.2	Lizenzmigration von Standard Edition auf Standard Edition 2.....	6
6.3	Lizenzmigration von Standard Edition 1 auf Standard Edition 2.....	7
7	Einige FAQs.....	7
8	Weitere Fragen ?.....	8

Copyright © 2015 merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist geschütztes Eigentum der Firma merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG. Jedwede Offenlegung des Dokuments, gleich ob im Ganzen oder in Teilen, bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung seitens der Firma merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG. Die Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung der Firma merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG.

Die in diesem Dokument verwendeten Marken sind Eigenmarken der entsprechenden Hersteller.

Wir kümmern uns!

Informationen zur neuen Oracle Standard Edition 2

Seite 2 von 8



1 Einleitung

Die in diesem Dokument dargestellten Informationen wurden uns von der Firma Oracle oder deren Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Unklarheiten haben wir versucht zu klären und alle Informationen verständlich und übersichtlich zusammenzustellen. Dennoch können wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen.

2 Die neue Oracle Standard Edition 2

Am 01.09.2015 erschien die lange erwartete Oracle Datenbankversion Standard Edition 12.1.0.2. Diese Version ist die erste sogenannte „Oracle Standard Edition 2“ (SE2). Gleichzeitig wurde das Ende (End of life) der Oracle Standard Edition und Standard Edition One verkündet.

3 Änderungen in der Standard Edition 2

3.1 Maximal zwei Prozessorsockel je Server

Die SE2 darf nur auf Servern betrieben werden, welche mit maximal zwei Prozessoren bestückt werden können. Dies entspricht der Regelung der bisherigen SE1, wohingegen für die SE eine Obergrenze von 4 Prozessoren galt.

Diese Regel gilt auch für Server, welche über ein von Oracle anerkanntes Hard Partitioning partitioniert werden können (z.B. IBM LPAR, Solaris Zones, Oracle VM). Oracle SE2 darf nicht auf Servern mit mehr als zwei Prozessoren betrieben werden, selbst wenn der Oracle Partition maximal zwei Prozessoren zugewiesen wurden.

Und in einer virtualisierten Umgebung (z.B. VMware) gilt dies für alle Server in der virtualisierten Umgebung, auf denen virtualisierte Server mit einer Oracle Datenbank betrieben werden könnten.

Grundsätzlich gilt:

- Die Standard Edition 2 darf nur auf Servern mit ein oder zwei Prozessorsockeln betrieben werden
- Die Prozessoren dürfen so viele Cores haben wie Sie wollen
- Sie dürfen so viele Datenbanken auf dem Server betreiben wie Sie möchten



3.2 Technische Begrenzung auf 16 Threads

Die SE2 nutzt technisch begrenzt für eine Datenbank maximal 16 Threads. Ein Thread entspricht einem logischen Prozessor. Ein Processorcore mit Hyperthreading entspricht also 2 Threads.

Die Oracle-internen Hintergrundprozesse werden bei dieser Begrenzung nicht mitgezählt.

Die Regelung verbietet nicht, Hyperthreading für die Processorcores abzuschalten und mit 16 „echten“ Prozessoren zu arbeiten.

Diese Begrenzung der Threads ist neu, es gab sie bisher nicht.

Die Prozessoren auf dem Server dürfen jedoch in Summe durchaus mehr als 16 Threads haben, es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Prozessoren sein.

3.3 RAC-Lizenz enthalten

Die SE2 beinhaltet wie bisher die SE eine RAC-Lizenz.

Die RAC-Lizenz ist jetzt begrenzt auf 2 Server, wobei jeder Server nur mit einem Prozessor bestückt sein darf. Es ist zulässig, Server mit maximal zwei Prozessorsockeln einzusetzen, sofern nur ein Prozessorsockel bestückt ist.

Für die bisherige Standard Edition galt eine Maximalgrenze von 4 Prozessoren, welche theoretisch auf 4 Server verteilt werden konnten. Die bisherige Standard Edition One enthielt keine RAC-Lizenz.

Auch im RAC gilt die Begrenzung auf 16 Threads je Datenbank. Diese 16 Threads werden auf beide RAC-Knoten aufgeteilt. Dies bedeutet, dass jede Instanz einer Datenbank auf einem RAC-Knoten maximal 8 Threads nutzen kann.

Und analog den unter 3.1 für virtualisierte Umgebungen geltenden Einschränkungen darf in diesem Fall keiner der Virtualisierungsserver mit mehr als einem Prozessor bestückt sein. Dies macht einen Einsatz von RAC in einer virtualisierten Umgebung faktisch unmöglich.

Eine Ausnahme gibt es in virtualisierten Umgebungen, welche von Oracle als Hard Partitioning anerkannt sind, z.B. Oracle VM, IBM LPAR oder Solaris Zones:

Die Virtualisierungsserver dürfen mit 2 Prozessoren bestückt sein, sofern den virtuellen Servern, in denen jeweils ein RAC-knoten betrieben wird, per Hard Partitioning genau ein physischer Prozessor zugewiesen wurde.



3.4 Mindestlizenzierung

Bei der Lizenzierung nach Named User Plus (NUP) beträgt die Mindestanzahl Lizenzen jetzt 10 NUP je Server. Die Mindestlizenzierung für SE und SE1 galt bisher je Kunde, nicht je Server!

Auch in einer virtualisierten Umgebung müssen daher jetzt alle Virtualisierungsserver zur Ermittlung der Mindest-Lizenzanzahl gezählt werden.

4 End-of-life Ankündigung für Standard Edition und Standard Edition One

- Die Standard Edition 2 (SE2) wurde am 01.09.2015 mit dem Oracle 12c Release 12.1.0.2 freigegeben.
- Ab Oracle Release 12.1.0.2 gibt es keine Standard Edition oder Standard Edition One mehr.
- Es gibt keine Pläne, dass auch für frühere Oracle-Versionen eine Standard Edition 2 erscheint.
- SE und SE1 werden am 01.12.2015 von der Preisliste entfernt. Ab diesem Zeitpunkt können diese Versionen nicht mehr bestellt werden. Auch jetzt werden nur noch Bestellungen für die Standard Edition (One) entgegengenommen, sofern das Angebot an den Kunden vor dem 01.09.2015 erstellt wurde.
- Support für die letzten SE/SE1-Releases:
 - Release 12.1.0.1: Der Premier Support läuft noch bis 31.08.2016. Nach diesem Zeitpunkt geht diese Version in den „Sustaining Support“.
 - Release 11.2.0.4: Diese Version befindet sich bereits im „Extended Support“ Status. **Der Extended Support endet am 31.12.2020.** Für den Zeitraum 01.02.2015 bis 31.05.2017 verzichtet Oracle für diese Version auf die üblichen Zusatzgebühren für den Extended Support.

5 Preise für Standard Edition 2

5.1 Preise identisch zur Standard Edition

Der Preis für eine SE2 Lizenz ist identisch zur Standard Edition, und zwar sowohl für die Lizenzierung nach Prozessoren als auch nach Named User Plus (NUP).

Im Vergleich zur Standard Edition One hat sich der Preis hingegen verdreifacht. Kunden, welche bisher mit einer Standard Edition One ausgekommen sind, können jetzt nur noch die dreimal so teure Standard Edition 2 kaufen.



5.2 Ältere Versionen unter SE2-Lizenz betreiben

Sofern Sie neue Lizenzen benötigen, jedoch die neueste Version 12c noch nicht einsetzen können (z.B. weil es noch keine Freigabe des Softwareherstellers gibt), so dürfen Sie auch ältere Oracle Versionen installieren, wenn Sie sich dabei an die neuen Lizenzregeln für die Standard Edition 2 halten.

Sie dürfen dabei jedoch nur Versionen verwenden, die von Oracle noch supportet werden. Dies gilt z.B. für die Version 11.2.0.4, für welche es noch den Extended Support bis 01.2018 gibt. Eine Version 11.2.0.3 dürfen Sie nach dieser Bestimmung unter der SE2-Lizenzierung nicht betreiben.

Unklar ist noch, was als „supportet“ gewertet wird: Gilt dies nur für Versionen, für die Premier oder Extended Support verfügbar ist, oder gilt dies auch für den „Sustaining Support“ (Lifetime Support).

Sofern die Versionen mit Lifetime Support ebenfalls unter diese Regelung fallen, könnten Sie auch noch die jeweils letzte Version des entsprechenden Releases einsetzen, also auch die Versionen 10.2.0.5 und 9.2.0.8.

6 Migration bestehender Lizenzen auf Standard Edition 2

6.1 Kein Zwang zur Migration

Oracle zwingt seine Kunden nicht, bis zu einem bestimmten Zeitpunkt die bestehenden SE oder SE1-Lizenzen auf die neuen SE2-Lizenzen zu migrieren.

Allerdings: der Support für das Release 11.2.0.4 oder 12.1.0.1 läuft nicht mehr allzu lange (siehe Punkt 4). Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte man auf die aktuellste Version der Datenbank upgedatet haben, um auch zukünftig mit einer offiziell supporteten Version arbeiten zu können.

6.2 Lizenzmigration von Standard Edition auf Standard Edition 2

- Bestehende SE Lizenzen können 1:1 auf SE2 Lizenzen migriert werden. Dies gilt sowohl für NUP- als auch für Prozessor-Lizenzen.
- **Es fallen keine Gebühren für diese Migration an**
- Sie müssen lediglich eine Ergänzung des Lizenzvertrags unterschreiben, dass Sie die neuen Beschränkungen der Standard Edition 2 beachten und akzeptieren:
 - Maximal zwei Prozessorsockel je Server (waren bei SE 4 Prozessorsockel)
 - Technische Beschränkung auf 16 Threads pro Datenbank
 - Mindestlizenzierung von 10 NUP je Server (galt bisher je Kunden)
- Abhängig von Ihrer konkreten Umgebung kann es sein, dass Sie
 - 4-Socket-Server, auf denen die Oracle Datenbank betrieben wird, gegen 2-Socket-Server ersetzen müssen
 - zusätzliche NUP-Lizenzen erwerben müssen, um die Mindestlizenzierung einzuhalten
 - auf eine Enterprise Edition upgraden müssen, da Sie mehr als 16 Threads für Ihre Datenbank benötigen



6.3 Lizenzmigration von Standard Edition 1 auf Standard Edition 2

- Die bestehenden Lizenzen können 1:1 auf SE2 Lizenzen migriert werden. Dies gilt sowohl für NUP- als auch für Prozessor-Lizenzen.
- **Es fällt eine Migrations-Gebühr in Höhe von 20% der jährlichen Supportgebühren für diese Migration an. Diese Erhöhung ist permanent, d.h. Ihre Supportgebühren erhöhen sich dauerhaft um 20%.**
- Sie müssen zusätzlich eine Ergänzung des Lizenzvertrags unterschreiben, dass Sie die neuen Beschränkungen der Standard Edition 2 beachten und akzeptieren:
 - Maximal zwei Prozessorsocket je Server (waren bei SE1 bereits 2 Prozessorsocket, keine Änderung)
 - Technische Beschränkung auf 16 Threads pro Datenbank
 - Mindestlizenzierung von 10 NUP je Server (bisher 5 NUP je Kunde)
- Abhängig von Ihrer konkreten Umgebung kann es sein, dass Sie
 - zusätzliche NUP-Lizenzen erwerben müssen, um die Mindestlizenzierung einzuhalten
 - auf eine Enterprise Edition upgraden müssen, da Sie mehr als 16 Threads für Ihre Datenbank benötigen

7 Einige FAQs

Diese Fragen sind angelehnt an die Fragebeispiele, welche Oracle selbst herausgegeben hat:

- **Kann ich die Standard Edition 2 auf einem 8 CPU IBM Server (Multicore Server) lizenzieren, der durch Hard Partitioning in eine 7 CPU Domain und eine 1 CPU Domain aufgeteilt wird?**
Die Oracle Standard Edition 2 kann nur auf Servern lizenziert werden, die maximal 2 Prozessorsocket haben. Daher kommt dieser Server für die Standard Edition 2 nicht in Frage.
- **Ich habe einen 2-Sockel, 16 Core Server. Kann ich Oracle auf nur einem Prozessor installieren und lizenzieren?**
Ja, sofern Sie diesen Server über eine von Oracle akzeptierte Hard Partitioning Lösung partitionieren können, so dass die Software nicht auf dem zweiten Prozessor installiert ist und/oder läuft.
- **Beinhaltet die Standard Edition 2 RAC?**
Ja. RAC ist kostenfrei bei der Oracle Standard Edition 2 mit dabei ab Version 12.1.0.2.
- **Ich möchte ein älteres Oracle 11g Release mit der Standard Edition 2 Lizenz verwenden. Ist das zulässig?**
Ja, sofern Sie einen gültigen Supportvertrag haben können Sie eine ältere supportete Version der Datenbank SE oder SE1 unter Ihrer SE2-Lizenz einsetzen. Sie müssen dabei jedoch die für die SE2 gültigen Beschränkungen einhalten.



- **Kann ich die Standard Edition 2 auf einem Blade-Server lizenzieren?**
Ja, sofern der Blade Server maximal 2 Prozessorsocket hat.
- **Kann ich die Standard Edition 2 in einer VMware Umgebung einsetzen?**
Ja, solange Sie sich an die Beschränkungen der Standard Edition 2 halten: es dürfen nur Server mit maximal 2 Prozessorsockeln eingesetzt werden. Bei der Verwendung von Oracle Real Application Cluster dürfen nur Server verwendet werden, die mit einem Prozessor bestückt sind (VMware wird von Oracle nicht als Hard Partitioning Lösung anerkannt).
- **Ich habe einen 4-Sockel Server, den ich für die Oracle Standard Edition verwendet habe. Kann ich diesen Server auch für die Standard Edition 2 verwenden?**
Nein. Da der Server mehr als 2 Prozessorsocket hat, darf darauf keine Standard Edition 2 betrieben werden. Sie müssen entweder einen anderen Server verwenden oder auf die Oracle Enterprise Edition wechseln.
- **Ich habe zwei 2-Sockel Server, wobei jeweils nur ein Sockel bestückt ist. Ich möchte darauf Oracle RAC installieren. Kann ich dafür die Standard Edition 2 lizenzieren?**
Ja.
- **Zwingt Oracle mich dazu, auf die Standard Edition 2 zu wechseln?**
Nein. Oracle schreibt den Kunden nicht vor, die Lizenzen zu migrieren. Sie können weiterhin mit Ihrer bestehenden SE oder SE One Lizenz arbeiten und dann auf die SE2 migrieren, wenn es Ihnen passt.

8 Weitere Fragen?

Bei weiteren Fragen zur Oracle Standard Edition 2 oder für Informationen zu Oracle-Produkten im Allgemeinen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

